

### Thambus Frivaldszkyi Bonv.

Unter der entomologischen Ausbeute, welche ich von meiner mit meinen Freunden Dr. v. Heyden (Frankfurt) und Reitter im Jahre 1878 unternommenen Reise aus Slawonien mitbrachte, entdeckte ich 2 Exemplare einer Eucnemide, welche zu bestimmen mir nicht gelingen wollte, und erhielt ich das Thier von einem mir bekannten ausgezeichneten Entomologen, welchen ich um Bestimmung bat, auch nur mit dem Bemerken zurück, dass es wahrscheinlich ein Microphagus n. sp. sei. Damit nicht beruhigt sendete ich nun ein Stück an Dr. v. Heyden, welcher denn auch mit seinem bekannten Scharfblicke alsbald herausdüftelte, dass es Th. Frivaldszkyi Bonv. sei und mir gleichzeitig mittheilte, dass er so glücklich gewesen sei, durch mich aufmerksam gemacht, ebenfalls 2 Stücke unter seiner slawonischen Ausbeute gefunden zu haben. Dieser seltene und interessante Käfer ist dadurch besonders merkwürdig, dass er der einzige Repräsentant der Gattung Thambus in Europa ist, während die übrigen 5 bekannten Arten ausschliesslich der amerikanischen Fauna angehören, und zwar sind 3 davon Mexikaner. Das Thier wurde zuerst von Herrn v. Frivaldszkyi in Slawonien gefunden, von Bonvouloir in seiner Familie des Eucnémides n. sp. 166 beschrieben, tab. 6. Fig. 9 abgebildet und dem Entdecker dedicirt. In anderen als den Sammlungen der beiden Genannten, dürfte sich diese Art bis jetzt wol nicht befunden haben. Bonvouloir macht keine näheren Angaben über das Vorkommen. Wir haben das Thier bei Xupanjex in Slawonien von dürrer Buchen geklopft.

Ueber den Unterschied der Gattung Thambus von Eucnemis und Dromacolus sagt Bonvouloir: „il offre quelque analogie par sa forme avec les genres Eucnemis et Dromacolus, il se distingue du premier par l'absence de sillon sur le métasternum en dehors des hanches, et du second par la structure de ses antennes et le triangle de ses propleures beaucoup plus court. Les fossettes latérales de son pronotum ne se retrouvent dans aucun des genres voisins.“

Sehr charakteristisch sind die hellrothen Fühler und Beine.

Die Gattung Thambus ist im Katalog vor Dromacolus zu stellen.

Mülverstedt im Februar 1880.

M. v. Hopffgarten.